

## 20. Lerne multiplizieren!

Man vergißt im menschlichen Leben nichts so leicht als das Multiplizieren, wenn man es noch so gut in der Schule gelernt hat und kann. Und doch lernt man in der Schule für das Leben, und die Weisheit besteht nicht im Wissen, sondern in der rechten Anwendung und Ausübung davon.

Es kann jemand einen Tag in den andern nur einen Groschen unnötigerweise ausgeben. Mancher, der den Groschen übrig hat, tut es und meint, es sei nicht viel. Aber in einem Jahre sind es 365 Groschen und in dreißig Jahren 365 Taler weggeworfenes Geld, und das ist doch viel.

Ein anderer kann einen Tag in den andern zwei Stunden unnütz und in Müßiggang zubringen und meint jedesmal, für heute lasse es sich verantworten. Das multipliziert sich in einem Jahre zu 730 Stunden und in dreißig Jahren zu 21 900 Stunden oder 912 verlorenen Tagen des kurzen Lebens. Das ist noch mehr als 365 Taler.

Die Erde hat 5400 deutsche Meilen im Umkreis. Das ist ein weiter Weg. Aber wenn man in gerader Linie fortgehen könnte und es wollte jemand jeden Tag nur eine Stunde davon zurücklegen, so könnte er im dreißigsten Jahre wieder daheim sein.

Daraus ist zu lernen, wie weit ein Mensch in seinem Leben es nach und nach bringen kann, wenn er zu einem nützlichen Geschäft jeden Tag nur eine Stunde anwenden will. Aber wer nie anfängt, der hört nie auf; und wem wenig auf einmal nicht genug ist, der erfährt nie, wie man nach und nach zu vielem kommt.

Hebel.

## 21. Meister Hämmerlein.

Vor Jahren starb in einem preußischen Dorfe der Gemeindefchmied Jakob Horn.

Im gemeinen Leben hieß er nicht anders als Meister Hämmerlein.

„Meister Hämmerlein? Ei warum denn Meister Hämmerlein?“

Weil er die sonderbare Gewohnheit hatte, wo er ging und stand, sein Hämmerlein und ein paar Nägel in der Tasche zu führen und an allen Toren, Türen und Zäunen zu hämmern, wo er etwas los und